



Sehnsucht nach Paris →

Kino in der Pumpe / Kommunales Kino Kiel

Programm / Februar / 2015

Mein Hitchcock: Kieler Köpfe präsentieren Filme vom Master of Suspense | neu in Kiel: Die Böhms > Get Sehnsucht nach Paris > Brasserie Romantiek > Borgman > Pioneer > Bande de filles > Go Ganges

1	SO	17 ⁰⁰ Tanz auf dem Traumschiff Die letzten Gigolos Stephan Bergmann · D 2014 · 86 Min	19 ⁰⁰ Psychoanalyse und Film Samaría Ki-Duk Kim · KR 2004 · 95 Min · FSK ab 16	21 ⁰⁰ Drama: rechte Gewalt in Rostock 1992 Wir sind jung. Wir sind stark. Burhan Qurban · D 2014 · 128 Min Mit Jonas Nay, Joel Bamsn, Devid Striesow
2	MO	17 ⁰⁰ Kiels letzter Hexenprozess Ein Metjen nahmens Preetzen Gerald Koll · D 2014 · 90 Min	19 ⁰⁰ Tanz auf dem Traumschiff Die letzten Gigolos Stephan Bergmann · D 2014 · 86 Min	
3	DI			
4	MI			
5	DO	17 ⁰⁰ Porträt einer Architektendynastie Die Böhms – Architektur einer Familie Maurizius Staerkle-Drux · D 2014 · 87 Min Dokumentation	19 ⁰⁰ Israelisches Scheidungsdrama GET – Der Prozess der Viviane Amsalem Ronit & Shlomi Elkabetz · F/Isr/D 2014 115 Min Mit Ronit Elkabetz, Menashe Noy, Simon Abkarian, Sasson Gabay, Eli Gorstein, Gabi Amrani	21 ⁰⁰ scurrile Komödie aus Schweden Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach Roy Andersson · S/N/F/D 2014 · 100 Min · OmU FSK ab 12 Mit Holger Andersson, Nils Westblom, Charlotta Larsson, Viktor Gyllenberg, Lotti Törnros
6	FR			
7	SA			
8	SO	16 ³⁰ Lachen Sie mit Stan & Ollie I Christian Blees präsentiert vier Kurzfilme Two Tars, Liberty, Going Bye-Bye, Perfect Day	19 ⁰⁰ Lachen Sie mit Stan und Ollie II Christian Blees präsentiert vier Kurzfilme Another Fine Mess, Blotto, Helpmates, Hog Wild	
9	MO	17 ⁰⁰ Filmwunsch „späte Heimat – Das Bauerbe in Tschernjachowsk“ Gudrun Wassermann · D 2014 · 81 Min	19 ⁰⁰ Rosa Linse präsentiert: Gay-Filmnacht Heute gehe ich allein nach Hause Daniel Ribeiro · BRA 2014 · OmU · FSK ab 16	21 ⁰⁰ Israelisches Scheidungsdrama GET – Der Prozess der Viviane Amsalem Ronit & Shlomi Elkabetz · F/Isr/D 2014 115 Min
10	DI		19 ⁰⁰ Porträt einer Architektendynastie Die Böhms – Architektur einer Familie Maurizius Staerkle-Drux · D 2014 · 87 Min	
11	MI	16 ⁰⁰ Porträt eines Museums National Gallery Frederick Wiseman · F 2014 · 173 Min · OmU Doku über die Londoner Nationalgalerie	20 ⁰⁰ Aktuelles Russisches Kino Yolki 1914 Aleksandr Kott · RUS 2014 · Russische Originalfassung · 106 Min · Mit Timur Bekmambetov, Yuriy Bykov	
12	DO		19 ⁰⁰ Dramödie: Altes Paar findet neue Liebe Sehnsucht nach Paris Marc Fitoussi · F 2014 · 96 Min deutsche Fassung Mit Isabelle Huppert, Jean-Pierre Darrossin	21 ⁰⁰ Liebeskomödie Brasserie Romantiek – Das Valentins-Menü Joël Vanhoebrouck · BEL 2013 · 102 Min Mit Filip Peeters, Koen De Bouw
13	FR			
14	SA	13 ³⁰ Seniorenkino – ab 15:00 Kaffee & Kuchen 16 ⁰⁰ Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen Margarethe von Trotta · D 2009		
15	SO	17 ⁰⁰ Dramödie: Altes Paar findet neue Liebe Sehnsucht nach Paris Marc Fitoussi · F 2014 · 96 Min deutsche Fassung Mit Isabelle Huppert, Jean-Pierre Darrossin	19 ⁰⁰ Mein Hitchcock – Willem Strank zeigt: The Lodger A. Hitchcock · GB 1927 · Klavier: W. Strank	
16	MO		18 ⁴⁵ Liebeskomödie Brasserie Romantiek – Das Valentins-Menü Joël Vanhoebrouck · BEL 2013	20 ³⁰ zu Gast RISE Fly Fishing Film Festival 2015 Karten unter www.flyfishingfilmfestival.eu
17	DI	16 ⁰⁰ Porträt eines Museums National Gallery Frederick Wiseman · F 2014 · 173 Min · OmU Doku über die Londoner Nationalgalerie	19 ⁰⁰ Liebeskomödie Brasserie Romantiek – Das Valentins-Menü Joël Vanhoebrouck · BEL 2013 · 102 Min Mit Filip Peeters, Koen De Bouw	21 ⁰⁰ Dramödie: Altes Paar findet neue Liebe Sehnsucht nach Paris Marc Fitoussi · F 2014 · 96 Min deutsche Fassung Mit Isabelle Huppert, Jean-Pierre Darrossin
18	MI			
19	DO	17 ⁰⁰ Porträt des großen Fotokünstlers Das Salz der Erde Wim Wenders · F 2014 · 109 Min Mit Sebastião Salgado	19 ⁰⁰ Dramödie: Altes Paar findet neue Liebe Sehnsucht nach Paris Marc Fitoussi · F 2014 · 96 Min Französisch mit dt. Untertiteln Mit Isabelle Huppert, Jean-Pierre Darrossin	21 ⁰⁰ Doku – mit dem Rad den Ganges entlang Go Ganges J.J. Kelley, Josh Thomas · USA/IND 2012 · OV
20	FR			21 ⁰⁰ Psychothriller Borgman Alex van Warmerdam · NL/Bel/DK 2013 113 Min · dt. Fs. Mit Jan Bijvoet, Hadewych Minis, Alex van Warmedam, Elve Lijbaart, Ariana Schluter
21	SA			
22	SO	15 ⁰⁰ Mein Hitchcock – MP Torsten Albig zeigt: Die Vögel Alfred Hitchcock · USA 1963 · 115 Min		
23	MO	17 ⁰⁰ Dramödie: Altes Paar findet neue Liebe Sehnsucht nach Paris Marc Fitoussi · F 2014 · 96 Min deutsche Fassung Mit Isabelle Huppert, Jean-Pierre Darrossin	19 ⁰⁰ Rosa Linse präsentiert: L-Filmnacht 52 Tuesdays Sophie Hyde · AU 2014 · 114 Min · OmU	21 ⁰⁰ Doku – mit dem Rad den Ganges entlang Go Ganges J.J. Kelley, Josh Thomas · USA/IND 2012 86 Min · OV Mit J.J. Kelley, Josh Thomas
24	DI		19 ⁰⁰ Porträt des großen Fotokünstlers Das Salz der Erde Wim Wenders · F 2014 · 109 Min Mit Sebastião Salgado	
25	MI			
26	DO	17 ⁰⁰ Prinz Charles als Ökobauer Der Bauer und sein Prinz Bertram Verhaag · D 2013 · 80 Min	19 ⁰⁰ IRRE gute Filme Was bleibt Hans-Christian Schmid · D 2012 · 85 Min	21 ⁰⁰ Mädchengangs in der Pariser Banlieue Bande de filles Céline Sciamma · F 2014 · 112 Min · OmU Mit Karidja Touré, Assa Sylla
27	FR		19 ⁰⁰ Dansk Filmaften – mit Dt.-Dän.Ges. Viel Gutes erwartet uns / Så meget godt i vente Phie Ambo · DK 2014 · 93 Min · OmU	
28	SA	13 ³⁰ Seniorenkino – ab 15:00 Kaffee & Kuchen 16 ⁰⁰ Dreiviertelmond Christian Zübert · D 2010 · 94 Min	19 ⁰⁰ Mädchengangs in der Pariser Banlieue Bande de filles Céline Sciamma · F 2014 · 112 Min · OmU Mit Karidja Touré, Assa Sylla	21 ⁰⁰ Nordischer Politthriller Pioneer Erik Skjoldbjærg · NOR/D/S/F/Fin 2014 106 Min · FSK ab 12 Mit Wes Bentley, Stephen Lang, Aksel Hennie
1	SO	17 ⁰⁰ Künstlerdoku Peter Nagel Christian Mertens · D 2014 · 56 Min	19 ⁰⁰ Prinz Charles als Ökobauer Der Bauer und sein Prinz Bertram Verhaag · D 2013 · 80 Min	
2	MO			

Kino in der Pumpe – Kommunales Kino Kiel
im Kulturzentrum »die Pumpe e.V.«
Haßstraße 22 / 24103 Kiel
Tel: (0431) 200 76 – 50 / – 54 (Kasse) / Fax: – 49
kino@diepumpe.de / www.diepumpe.de

Mitglied im Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V.
und der AG Kino e.V.
Verantwortlich: Dr. Eckhard Pabst, Katharina Mertz
Gestaltung: Fliegende Teilchen, Berlin

OmU = Original mit Untertiteln / OF = Originalfassung
dt. Fs. = deutsch synchronisierte Fassung
Preise: EURO 6,- / ermäßigt 5,- / Kinder 3,-
Zehnerkarte: EURO 55,- / 45,-
Zuschlag (ab 150 Min.) oder Klavierbegleitung EURO 1,-

Mein Hitchcock – Kieler Köpfe präsentieren Filme vom Master of Suspense

Er ist vielleicht der berühmteste Filmregisseur aller Zeiten – in jedem Fall ist sein Name ein Markenzeichen für die ästhetisch geglückte Verbindung von Unterhaltung, Spannung und seelische Abgründe: Alfred Hitchcock (1899–1980). Seine Filmsprache ist so ausgereift, dass sie noch heute Filmstudierende die klassischen Beispiele für den Aufbau einer Szene liefert – und für die Kontrolle der Emotionen des Publikums. Er spiele mit den Emotionen seiner Zuschauer wie auf einer Klaviertastatur, hat der Meister immer wieder behauptet; und in der Tat erzielen seine Filme immer noch ihre Wirkung. Und was wir hier sehen, begleitet uns den Rest unseres Lebens: der Mord unter der Dusche, die Krähen auf dem Klettergerüst hinter der Schule, das Flugzeugattentat am Maisfeld, der Blick durch die Wendeltreppe des Kirchturms – wer könnte diese und viele andere filmischen Momente je vergessen. – In den kommenden Wochen bringen wir einige Klassiker aus Hitchcocks umfangreichem Werk wieder auf die Leinwand. Und das besonders dann: jeder Film wird Diskussionen als viel mehr die ganz persönlichen Erinnerungen unseres Gastes an diesen Film. Und möglicherweise sind diese individuellen Zugänge zum Film ebenso spannend wie der anschließende Film selbst. Unsere Gäste werden sich in den Vorgesprächen jedenfalls alle als Hitchcock-Kenner und -Freunde. Usere Wir begrüßen in der Reihe: Ministerpräsident Torsten Albig (Die Vögel, 22. 2.), Generalintendant theaterkiel Daniel Karasek (Vertigo, 15. 3.) und die Filmwissenschaftler Dr. Willem Strank (live am Klavier begleitend The Lodger, 15. 2.) und Prof. Dr. Hans-Jürgen Wulff (Die 39 Stufen, Termin folgt).



neu in Kiel

Die Böhms – Architektur einer Familie

Maurizius Staerkle-Druх. D 2014. 87 Min. Dokumentation
Gottfried Böhm gilt als einer der wichtigsten Architekten Deutschlands, Bauten wie die Hauptverwaltung des WDR in Köln oder die Stadtbibliothek in Ulm setzen – nicht selten provozierende – Akzente in Städtebaudiskussionen. Seine Söhne Stephan, Peter und Paul sind ebenfalls namhafte Architekten, mit herausragenden Großbauten – wie etwa dem Islamische Kulturzentrum in Köln – gelingt es ihnen, aus dem Schatten des berühmten Vaters zu treten. Inzwischen 94 Jahre alt, arbeitet Gottfried noch täglich mit an ihren Planungs- und Konstruktionsvorhaben. Als seine Frau Elisabeth stirbt, ebenfalls Architektin und maßgebliche Inspirationsquelle aller vier Böhms, verliert die Familie ihr emotionales Zentrum. Hat die fragile Architektur des Familienbetriebs noch Zukunft? Über zwei Jahre hinweg hat der junge Filmemacher Maurizius Staerkle-Druх die Arbeit und das Leben der Böhms begleitet und dabei ebenso anrührende Szenen wie auch konfliktgeladene Momente filmen können. **Do 5. – Di 10.**

GET – Der Prozess der Viviane Amsalem

Ronit & Shlomi Elkabetz. F/Isr/D 2014. 115 Min.

Get, das ist in der jüdisch-orthodoxen Rechtsprechung ein Scheidungsbrief und damit das unerlässliche Dokument, das die Ehescheidung gültig macht. Der Haken dabei: Der Mann muss der Frau diesen Get übergeben und damit in den Umstand einwilligen, dass die Frau zukünftig so leben kann, wie sie möchte. Verweigert er die Übergabe dieses Briefes, wird die Scheidung nicht gültig. Der Mann hat damit ein Druckmittel zur Verfügung, das hierzulande kaum etwas anderes als Empörung hervorrufen kann. – *GET – Der Prozess der Viviane Amsalem* erzählt nach einer wahren Geschichte den fünf Jahre währenden Kampf, den Viviane um die Scheidung von ihrem Mann Elisha führen muss. Doch Elisha weigert sich, obwohl seine Frau schon seit Jahren von ihm getrennt lebt. Zeugen werden aufgerufen, der Prozess nimmt kein Ende, während Viviane verzweifelt um ihre Würde und ihre Freiheit kämpft. – Der Handlungsort ist immer derselbe, zwischen den Szenen liegen jeweils Wochen oder gar Monate. So wird das Zermürbende dieses entwürdigenden Vorgangs unmittelbar spürbar. Ein aufwühlender Film über eine starke Frau, die sich von der parteiischen und frauenverachtenden Justiz nicht entmutigen lässt. **Do 5. – Di 10.**

Sehnsucht nach Paris

Marc Fitoussi. F 2014. 96 Min. Mit Isabelle Huppert, Jean-Pierre Darrossin
Paris, das ist die Stadt der Liebe. In diese Illusion verliert sich Brigitte, die mit ihrem Mann ein Leben auf dem Land in der Normandie führt und an ihrer Ehe zweifelt. Auf einer Party lernt Brigitte den jungen, charmanten Pariser Stan kennen, der ihr unverhohlen den Hof macht. Unter einem Vorwand fährt sie nach Paris, um Stan zu überraschen; aber dann lernt sie einen noch viel interessanteren und geheimnisvolleren Mann kennen. Was sie nicht weiß: Ihr Mann reist ihr nach – und erkennt, dass Brigitte sich nach einem anderen Leben sehnt... Marc Fitoussis subtile Umgangsweise mit den komplexen Gefühlen seiner Figuren macht *Sehnsucht in Paris* zu einem bemerkenswert erwachsenen Film. **Do 12. – Mi 25.**

Brasserie Romantiek – Das Valentins-Menü

Joël Vanhoebrouck. BEL 2013. 102 Min. Mit Filip Peeters, Koen De Bouw
Eine Liebeskomödie zum Valentinstag – da muss man sich wohl vor akuter Überzuckerung fürchten. Pascaline, die Chefin, der Brasserie, dekoriert den Speisesaal, in der Küche laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Mit ihrem ehrgeizigen Küchenchef, der nach einer zweiten Kochmütze vom Gault & Millau giert und gleichzeitig ihr Bruder ist, führt sie die üblichen Zankereien. Die ersten Gäste trudeln ein, unter ihnen auch Pascalines Jugendliebe. Am Nebentisch gesteht eine gelangweilte Hausfrau ihrem Mann, dass sie eine heimliche Liaison führt, in der Küche bringt der Kochgehilfe es kaum übers Herz, die Aushilfe um ein Date zu bitten, und hinten in der Ecke wartet Walter aufgeregt und mit feuchten Händen auf seine Verabredung... Beinahe in Echtzeit folgt Vanhoebrouck den verschiedenen Dramen und beschränkt das Geschehen fast völlig auf die Räumlichkeiten der Brasserie. Dabei kontrastiert er das Chaos und die Emotionen in der Küche mit dem nach außen hin gesitteten Benehmen der Gäste an den Tischen – handwerklich vorzüglich angerichtet. **Do 12. – Mi 18.**

Go Ganges

J.J. Kelley, Josh Thomas. USA/IND 2012. OV. 86 Min. Mit J.J. Kelley, Josh Thomas
Zwei Freunde, unterwegs in einem fremden Land auf der Suche nach dem ultimativen Reiseerlebnis auf, mit, am und im Ganges, dem zweitgrößten Fluss Indiens. Die Abenteurer JJ und Josh setzen es sich zum Ziel, den heiligen Fluss von seinem Ursprung an den Gletschern des Himalayas bis zu seiner Mündung in den Golf von Bengalen des Indischen Ozeans zu bereisen. Zur Fortbewegung sind alle Mittel erlaubt: Ruderboot, Rickshaw, Moped, ein Esel oder zu Fuß – Hauptsache, es bewegt sich. 2400 km, eine ungewollte Hochzeit, ausgefallene Schlafplätze und die Frage, ob ihr Vorhaben überhaupt zu schaffen ist, liegen vor ihnen. Nach ihrem *Paddle to Seattle*-Trip entlang der Inside Passage präsentieren die beiden sympathischen Amerikaner ihre neue Reise-Doku. Also los: Tauchen wir ein in eine andere Kulturwelt und lassen wir uns von den unterhaltsamen und lustigen Jungs mitreisen. **Do 19. – Mi 25.**

Borgman

Alex van Warmerdam. NL/Bel/DK 2013. 113 Min. dt. Fs. Mit Jan Bijvoet

Unergründlicher Psychothriller aus den Niederlanden: Auf der Flucht vor einer Gruppe brutaler Männer sucht der geheimnisvolle Landstreicher Borgman Unterschlupf bei der wohlhabenden Familie van Schendel. Zunächst wird er abgewiesen, dann aber gewinnt er doch das Vertrauen der Mutter. Das soll sich als Fehler erweisen, denn sobald der Fremde die Familie heimsucht, ändert sich alles. Alpträume suchen Eltern und Kinder heim, die Grenzen verschwimmen. Die Zeit ist reif für Borgman und sein Gefolge... Alex van Warmerdam, Niederlands Regie-Ikone Nr. 1, legt hier einen seltsamen, irritierenden, düsteren Film vor, dessen Inhalt sich schwer beschreiben lässt, wenn man nicht alles vorweg nehmen will. „Ich wollte zeigen, dass das Böse etwas Alltägliches ist, verkörpert in normalen, gewöhnlichen, höflichen Männern und Frauen“, beschreibt Warmerdam seine Absichten. Nicht nur visuell und schauspielerisch bietet dieses hinterlistige Spektakel mehr als in diesem Genre üblich. Auch die atmosphärische Dichte sowie der gut dosierte schwarze Humor sorgen für Gänsehaut-Faktor der Extraklasse. **Fr 20. – Mo 23.**

Bande de filles

Céline Sciamma. F 2014. 112 Min. OmU. Mit Karidja Touré, Assa Sylla

Das Bild in den berühmigten Pariser Vororten ist von zahlreichen Sozialwohnungsbauten, verarmten Familien und einem prozentual enorm hohen Anteil an französischen Immigranten aus afrikanischen und arabischen Staaten geprägt - ein Nährboden für Frustration und Hoffnungslosigkeit, dem auch die junge Marieme (Karidja Touré) ausgesetzt ist. Schüchtern und verunsichert sucht sie ihren Platz in der Gesellschaft und glaubt ihn schließlich gefunden zu haben, als sie auf eine dreiköpfige Mädchen-Gang trifft, die nichts Besseres im Sinn hat, als die Grenzen des Machbaren immer wieder aufs Neue auszuloten. Angetrieben von Gruppenzwang, dem allgegenwärtigen Druck, „cool“ zu sein, und der Sehnsucht, sich frei zu fühlen, schließt sich Marieme der Bande an und beginnt damit, immer häufiger die Schule zu schwänzen und aktiv am oft kriminellen Treiben der Clique mitzuwirken. **Do 26.2. – Mi 4. 3.**

Pioneer

Erik Skjoldbjærg. NOR/D/S/F/FIN 2014. 106 Min. FSK ab 12. Mit Aksel Hennie
Norwegen Mitte der siebziger Jahre. Vor seiner Küste entdeckt das Land riesige Erdölvorkommen und startet ein Forschungsprogramm: Mithilfe der Amerikaner will man testen, wie man in 500 Meter Tiefe arbeiten kann. Die Lösung bietet ein spezielles Atemgasgemisch, doch ein Test fordert Todesopfer. Ein Unfall, lautet die offizielle Version. Doch Petter kann das nicht glauben und beginnt auf eigene Faust zu recherchieren. Immer mehr stößt er auf Ungereimtheiten, auf Beweise für Amerikas Profitgier und auf Hinweise menschenverachtender Praktiken seitens seiner Auftraggeber. Er gerät zwischen die Fronten und bald ist er auf der Flucht vor denen, die er glaubte jagen zu müssen... Vor dem Hintergrund wahrer Begebenheiten inszeniert Skjoldbjærg seinen Film als dunklen, rauen Thriller mit dokumentarischer Genauigkeit. Der Fall von vor über 30 Jahren strahlt bis in die heutige Gegenwart. Erst 2013 bekamen die Angehörigen der Opfer vor dem Europäischen Gerichtshof mit ihrer Klage gegen den norwegischen Staat Recht. Vor norwegischen Gerichten hatten sie zuvor alle Prozesse verloren. „Ganz im Stil des investigativen Politkinos New Hollywoods inszenierter Thriller vor beachtlicher Sogkraft“ (FilmDienst). **Sa 28. 2. – Mi 4. 3.**

Dansk Filmaften – mit der Deutsch-Dänischen Gesellschaft Viel Gutes erwartet uns /Så meget godt i vente

Phie Ambo. DK 2014. OmU. 93 Min. Mit Niels Stokholm

Mit seinem Idealismus zählt der bio-dynamische Landwirt Niels im landwirtschaftlich geprägten Dänemark zu den letzten seiner Art. Entgegen moderner Trends, Tiere unter würdelosen Zuständen zu halten, räumt Niels seinen Kühen Freiraum für ihre natürlichen Bedürfnisse ein. Im Einklang mit dem Universum und dem Ursprunginstinkt zieht er junge Kälber auf und ermöglicht seinen Tieren ein harmonisches Dasein. Diese Methode zählt sich aus, seine Produkte gehören zu den besten der Welt. Bei den Besuchern kommen Tiere und ihre natürlichen Bedürfnisse nicht besonders gut an. Sie drohen ihm mit der Entziehung der Viehhaltungs-Lizenz. Hinzu kommt, dass es an einem Nachfolger mangelt, der Niels Wirken würdevoll weiterführt. – Mit dem Film strömt dänisches Lebensgefühl vom Nachbarland zu uns, und zwar bis in Kino. Denn am Freitag, 27.2. ist Auftakt einer neuen Filmreihe bei uns im Kino. Bei Øl, Pølser und Æblejuice feiern wir gemeinsam mit der Deutsch-Dänischen Gesellschaft die Kino-Idee, die sich in der kommenden Saison fortsetzen wird. **Fr 27.**

wieder in Kiel

RISE Fly Fishing Film Festival 2015

Auch in diesem Jahr begrüßen wir das internationale RISE Fly Fishing Film Festival. In spektakulären Bildern zeigt das weltgrößte Filmfestival für Fliegenfischer die Faszination dieses Sports – ein wunderbarer Saisonauftakt! Der Hauptfilm BACKCOUNTRY – NORTH ISLAND erkundet das Mekka der Bachforellenfischerei Neuseeland. Die Nordinsel ist für alle Kiwis ein besonderer Platz. „Going bush“ ist Volkssport, und neuseeländische Fliegenfischer lieben es, mit Fliegenrute und Rucksack große Forellen in einem kühlen Fluss zu befischen. Der Film begleitet sechs Fliegenfischer beim Entdecken des Landes mit aktiven Vulkanen, tiefen Wäldern und einigen der besten Forellenfischereien, die unsere Erde zu bieten hat. Obwohl die Protagonisten unterschiedlicher nicht sein könnten, verbindet sie alle doch ihre gemeinsame Passion für das Hinterland Neuseelands. Karten (EUR 16,-) gibt es online unter http://www.flyfishingfilmfestival.eu/. Restkarten an der Abendkasse. **Mo 16.**

Rosa Linse präsentiert: die Gay-Filtnacht Heute gehe ich allein nach Hause

Daniel Ribeiro. BR 2014. Mit Ghilherme Lobo, Fabio Audi. OmU. FSK ab 16
Leo ist von Geburt an blind, aber eigentlich ein ganz normaler Teenager. Er will keine Sonderbehandlung, sondern geküsst werden. Seine beste Freundin Giovana würde ja gerne, aber daran denkt Leo gar nicht. Dann kommt Gabriel in seine Klasse. Er begleitet Leo nach Hause, bringt ihm das Tanzen bei und beschreibt ihm die Mondfinsternis. Und nach einer Party gehört auch Leo zu den Jungs, die schon mal geküsst wurden... Auf der Berlinale 2014 hat der Film das Publikum im Sturm erobert. Ausgezeichnet u.a. mit dem TEDDY Award. **Mo 9.**

Rosa Linse präsentiert: die L-Filtnacht 52 Tuesdays

Sophie Hyde. AU 2014. 114 Min. OmU. FSK ab 16. Mit Tilda Cobham-Hervey
Billie sieht ihre Mutter nur jeden Dienstag. Als ihre Mutter ihr dann noch eröffnet, dass sie sich einer Geschlechtsangleichung unterziehen will, wird die Beziehung zwischen den beiden noch komplizierter. Immer mehr kapselt sich Billie ab, wird unabhängiger und hat nebenbei auch mit den eigenen Erwachsenwerden und ihrem Coming Out zu kämpfen. **Mo 23.**

IRRE gute Filme – mit Kieler Fenster und Brücke e.V. Was bleibt

Hans-Christian Schmid. D 2012. 85 Min. Mit Corinna Harfouch, Ernst Stötzner
Auf einem Familienwochenende kommt es zu Abrechnungen und Offenbarungen. Was alle am meisten schockiert: Mutter Gitte hat ihr Psychopharmaka abgesetzt. Jeder ereifert sich: Das geht doch nicht, wo kommen wir denn da hin, wenn jeder seine Medikamente einfach absetzt. Für ein paar Augenblicke ist noch familiärer Frieden – aber dann verschwindet Gitte... Kammerspiel um Selbstbestimmung und Kontrolle. **Do 26.**

Seniorenkino Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen

Margarethe von Trotta. D 2009. 111 Min. Mit Barbara Sukowa
Hildegard von Bingen (ca. 1098 – 1179), Äbtissin, Mystikerin, Ärztin. Der Film folgt den wichtigsten Stationen von Hildegards Eintritt ins Benediktinerkloster und ihrer innigen Freundschaft zu Jutta von Sponheim über die wechselvollen Jahre der Ausbildung und Visionen bis zur eigenen Klostergründung auf dem Ruppertberg bei Bingen. **Sa 14.**

Dreiviertelmond

Christian Zübert. D 2010. 94 Min. Mit Elmar Wepper, Mercan Türkoglu
Taxifahrer Hartmut beißt sich durch den Nürnbergerverkehr und durch sein Leben. Scheidung und Einsamkeit plagen ihn. Und dann hat Hartmut ein sechs Jahre altes türkisches Mädchen im Fond. Irgendwie muss er dessen Eltern finden – und wie das Leben so spielt: Zuerst will er sie loswerden, dann gewinnt er sie lieb. Schluchz. **Sa 28.**

Psychoanalyse & Film – mit John-Rittmeister-Institut Samaria

Ki-Duk Kim. KR 2004. 95 Min. FSK ab 16. Mit Yeo-reum Han, Ji-min Kwak
Die beiden Freundinnen Jae-yeong und Yeo-jin sind ein untrennbares Gespann. Während die eine sich prostituiert, übernimmt die andere die Aufgaben der Managerin. Als sich Jae-yeong in einen Freier verliebt, unterdrückt sie aus Rücksicht zu ihrer Freundin ihre Gefühle. Doch dann geschieht ein Unfall, und im Sterben äußert Jae-yeong ihren letzten Wunsch: ein letztes Mal ihre heimliche Liebe zu sehen. Yeo-jin findet den Mann, doch der stellt Bedingungen... Der Filmtitel bedeutet Reinheit. – Nach dem Film Gespräch mit Dipl. Psych. Gisela Bergmann-Mausfeld. **So 1.**

mit rusmedia – akutelle russische Filme im Original ohne Untertitel Yolki 1914

Aleksandr Kott. RUS 2014. OV. 106 Min. Mit Timur Bekmambetov, Yuriy Bykov
Das russische Reich vor 100 Jahren. Egal ob in kleinen oder großen Städten Russland, in Rittergütern oder in armen städtischen Familien, alle warten auf das eine Wunder – auf Weihnachten. Yolki ist eingeteilt in sechs komödiantische Geschichten und unterhält Klein und Groß auf russisch – und zwar nur auf russisch. **Mi 11.**

Wunschfilme

Eine Taube sitzt auf einem Zweig (...)

Roy Andersson. S/N/F/D 2014. 100 Min. OmU. FSK ab 12. Mit Holger Andersson
Alle vier bis sechs Jahre kommt eine neuer Film des Schweden Roy Andersson in die Kinos – so lange dauert es, bis der eigenwillige Filmemacher in seinem eigenen Studio seine skurrilen, eigentümlich statischen Szenenfolgen erarbeitet hat. In liebevoll erbauten Interieurs, die so wunderbar trostlos sind, dass es eine Freude ist, agieren meist übergewichtige Menchen in zu enger Kleidung und klagen über ihr Dasein. Die Kamera schaut unbewegt zu, und nach dem Schnitt öffnet sich der Blick in ein neues Szenario. Der rote Faden seines aktuellen Film, der in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet wurde, spinnt sich um Sam und Jonathan, zwei glücklose Scherzartikelverkäufer. – Wegen des großen Erfolges zeigen wir den Film im Februar noch einmal, diesmal in der OmU! **Do 5. – So 8.**

National Gallery

Frederick Wiseman. F 2014. 173 Min. Mit der Londoner Nationalgalerie
Die National Gallery in London zählt zu den prominentesten Museen der Welt. Ihre Sammlung umfasst – natürlich – Werke von Rembrandt, Turner, van Eyck, Tizian, Lorraine und vielen anderen. Dokumentarfilmer Frederick Wiseman brachte 12 Wochen im Museum zu und beobachtete Sammlung und Gebäude, Angestellte und Besucher. **Do 8. – So 11.**

Der Bauer und sein Prinz

Bertram Verhaag. D 2013. 80 Min.

Seit vielen Jahrzehnten engagiert sich Prince Charles für nachhaltige Landwirtschaft. Damit ist er Vorreiter einer Bewegung, die erst sehr viel später in das Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit gelangte. Die Farm in der Grafschaft Gloucestershire, Südengland, auf Charles’ Initiative von Landwirt David Wilson betrieben wird, ist mittlerweile zu einem Großbetrieb herangewachsen, von dem viele Impulse für andere Betriebe ausgehen. Die Doku begleitete die beiden Visionäre fünf Jahre. **Do 26. 2. – Mi 4. 3.**

Das Salz der Erde

Wim Wenders. F 2014. 109 Min. Mit Sebastião Salgado

Die Fotografen des Brasiliens Sebastião Salgado bewegen die Menschen weltweit. Mit seiner Bildreportage über die Goldminenarbeiter von Serra Pelada wurde er 1986 erstmals berühmt: Zehntausende von Menschen wuseln wie Ameisen unter widrigsten Umständen über eine surreal anmutende Kraterlandschaft. Seit jherer reist Salgado in Krisengebiete und dokumentiert mit seiner Leica erschreckende Ereignisse der letzten Jahrzehnte. Wim Wenders, selbst ein begnadeter Fotograf, bewies mit *Pina* sein sensibles Feingefühl für wahrhaftige Dokumentationen. Nun wiederholt er seinen Triumph meisterhaft und führt das Publikum durch Salgados umfangreiches Werk. **Do 19. – Mi 25.**

„späte Heimat – das Bauerbe in Tschernjachowsk“

Gudrun Wassermann. D 2014. 81 Min.

Seit einigen Jahren bereist die Kieler Künstlerin Gudrun Wasserman das ehemalige Ostpreußen. Ihr aktueller Film führt uns nach Tschernjachowsk, das frühere Insterburg. Erst relativ spät erwachte hier bei den Menschen der Wunsch, das kulturelle Erbe, auch aus deutscher Zeit, vor dem Verfall zu bewahren, die Vergangenheit des Landes als Teil der eigenen Geschichte anzunehmen und damit Heimat zu finden. **Mo 9. + Di 10.**

Zwei Filmprograrmk mit Laurel & Hardy

Kaum zu glauben, aber wahr: Noch 50 Jahre nach ihrem letzten gemeinsamen Film landeten Stan Laurel & Oliver Hardy („Dick und Doof“) Ende 2011 bei einer ARD-Umfrage zu den „beliebtesten Komiker-Duos der Deutschen“ auf einem hervorragenden zweiten Platz (geschlagen nur von Lochriot und Evelyn Hamonn!) Obwohl Stains und Ollies Popularität also noch wie vor ungebrochen ist, sind beide heutzutage leider nur allzu selten auf großer Leinwand zu sehen. Das will der gebürtige Hachenburger Christian Blees mit seinem ebenso informativen wie unterhaltsamen Programm „Lachen Sie mit Stan und Ollie“ ändern. Der Berliner Journalist und Autor (Alles, was Sie über Laurel & Hardy wissen müssen) zeigt herausragende Kurzfilme mit Stan und Ollie, kombiniert mit Anekdoten und Wissenswertem aus Leben und Werk der beiden begnadeten Schauspieler. Ein garantierter Spaß für die ganze Familie! **So 8.**